

## Gute Praxis und Zusammenarbeit

Seit dem Schuljahr 2005/2006 betreut *Comeback* jugendliche Schulverweigerer. *Comeback* wird in enger Zusammenarbeit von den beiden Stiftungsbereichen Kinder- und Jugendhilfe und Wichern-Schule getragen. Wir kooperieren mit REBUS und arbeiten bedarfsorientiert mit weiteren Institutionen wie dem Jugendpsychologischen und -psychiatrischen Dienst oder den autonomen Jugendwerkstätten zusammen.

*Comeback* bietet insgesamt 20 Plätze an. Acht Kinder und Jugendliche leben in einer Wohngruppe auf dem Gelände des Rauhen Hauses in unmittelbarer Nähe der Wichern-Schule.

Wir nutzen Fachräume, Sporthallen, Werkstätten und andere Einrichtungen der Wichern-Schule. Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, sich in vielfältigen schulischen, handwerklichen und alltags-praktischen Lernfeldern ganz individuell Wissen und Können zu erarbeiten.



## Mehr als nur Schule

Wenn Kinder und Jugendliche die Schule verweigern, können sie viele Gründe dafür haben. *Comeback* bietet ihnen gezielte individuelle Unterstützung durch Lehrer und Sozialpädagogen. Und damit eröffnet *Comeback* Chancen, den Weg zurück zu einem regelmäßigen und erfolgreichen Schulbesuch zu finden.

# Comeback – komm zurück in die Schule

## Hilfe für Schulverweigerer



**Das Rauhe Haus**  
**Kinder- und Jugendhilfe**  
Beim Rauhen Hause 21  
22111 Hamburg  
[www.rauheshaus.de](http://www.rauheshaus.de)

**Ansprechpartner**  
Julian Gietzelt  
Tel. 040/655 91-338  
Fax 040/655 91-395  
[jgietzelt@rauheshaus.de](mailto:jgietzelt@rauheshaus.de)

**Das Rauhe Haus**  
**Wichern-Schule**  
Horner Weg 164  
22111 Hamburg  
[www.wichern-schule.de](http://www.wichern-schule.de)

**Ansprechpartner**  
Günter Weigt  
Tel. 040/655 91-190  
Fax 040/655 91-256  
[comeback@rauheshaus.de](mailto:comeback@rauheshaus.de)

Johann Hinrich Wichern gründete 1833 Das Rauhe Haus als Rettungsdorf für verwahrloste Kinder. Es wurde ein Grundstein der Diakonie in Deutschland.



Beim Rauhen Hause 21 · 22111 Hamburg  
Tel. 040/655 91-0  
[www.rauheshaus.de](http://www.rauheshaus.de)

- Kinder- und Jugendhilfe
- Behindertenhilfe
- Sozialpsychiatrie
- Altenhilfe
- Wichern-Schule
- Evangelische Berufsschule für Altenpflege
- Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie
- Brüder- und Schwesternschaft



## Ich geh' nicht mehr zur Schule

Immer mehr Kinder und Jugendliche besuchen die Schule nur unregelmäßig oder gar nicht mehr. Bei vielen bleibt es bei gelegentlicher Schwänzerei, bei anderen wird daraus Schulverweigerung.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Die Kinder und Jugendlichen haben häufig Schulängste entwickelt. Sie haben Schwierigkeiten, sich in Gruppen zurechtzufinden, Frustrationen zu ertragen oder sich an Regeln zu halten.

Aus Angst vor Enttäuschungen können die Kinder und Jugendlichen unterstützende Angebote oft nur schwer annehmen.

Häufig ist das Vertrauen in die Erwachsenenwelt verlorengegangen. Die Kinder und Jugendlichen glauben nicht mehr an ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken. Lebensentwürfe und Ziele sind in der Regel nicht vorhanden.

## Der Weg zurück

Mit der Aufnahme in *Comeback* werden die Kinder und Jugendlichen gleichzeitig auch Schülerinnen und Schüler der Wichern-Schule. Ziel ist, dass sie teilweise oder vollständig in den Unterricht der Wichern-Schule integriert sind oder dass sie bei *Comeback* einen qualifizierten Schulabschluss machen.

Der Weg dorthin führt über die schrittweise Annäherung an den Schulalltag – stundenweise, tagesweise oder in bestimmten Fächern. Entsprechend ihrer Fähigkeiten arbeiten die Jugendlichen in Regel- lerngruppen der Wichern-Schule mit.

Damit eine Rückkehr in die Familien gelingt, ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern notwendig. Wir stärken sie in ihrer Rolle als Eltern und stehen ihnen beratend zur Seite.

## Unterricht und Gemeinschaft

*Comeback* ist für die Kinder und Jugendlichen mehr als Schule und Wissensvermittlung: *Comeback* ist Lern- und Lebensort. Die Kinder und Jugendlichen lernen, sich in eine Gemeinschaft zu integrieren, sich an Regeln zu halten sowie Konflikte konstruktiv zu lösen und Verantwortung für sich selbst und für die Gruppe zu übernehmen.

Bei *Comeback* erfahren sie – manche zum ersten Mal – Verbindlichkeit und Verlässlichkeit. Mit Hilfe unserer Lehrer und Sozialpädagogen können die Kinder und Jugendlichen wieder Zutrauen zu sich selbst, zu ihren Fähigkeiten und zu anderen Menschen gewinnen.

Gemeinsam mit uns entwickeln die Kinder und Jugendlichen individuelle Lern- und Förderpläne, formulieren Verhaltensziele und legen die Arbeitsaufgaben fest.

